

Ballspiel im Gerichtssaal

Eine amüsante Geschichte erzählt der ehemalige Oberprokurator des Senats, des Obersten Gerichts im Zarenreich, S. Sawatzki, in seinem soeben erschienenen Erinnerungen. „Eines Tages“, schreibt Sawatzki, „erschien vor Eröffnung der Verhandlung eine elegante Dame mit einem etwa fünfjährigen Mädchen im Saal für Zivilklagen. Das kleine Mädchen war sehr hübsch und hielt einen grossen Ball in der Hand. Auf die Frage des Gerichtsdieners, was die Dame hier suche, erwiderte diese, sie sei Klägerin in einer zur Verhandlung angesetzten Sache. Der Gerichtsdienst wollte das Kind nicht in den Saal hineinschleusen. Inzwischen erschien ein Senator, der trotz der ausdrücklichen Bestimmung des Gesetzes der Dame erlaubte, das Kind bei sich zu behalten. Bald erschienen die würdigen Senatoren und nahmen ihre Plätze ein. Eine höchst langweilige Verhandlung begann. Das Mädchen sass eine Zeitlang neben der Mutter. Als sich die Sache in die Länge zog, verliess die Kleine unbemerkt

ihren Platz und kletterte die Treppe hinauf, die zum Sitz des Vorsitzenden führte. Der Präsident, ein gutmütiger alter Herr, sagte kein Wort.

Während die Mutter ihre Aussage machte, fing das Mädchen plötzlich an, Ball zu spielen. Die entsetzte Mama wollte das Töchterchen zurechtweisen. Der Vorsitzende machte aber eine abwehrende Handbewegung und sagte: „Lassen Sie das Kind doch spielen!“ Die Kleine liess sich das nicht zweimal sagen. Der Ball hüpfte kreuz und quer durch den Saal. Dann nahm das Mädchen den Ball und warf ihn zielsicher einem sauerlöpfigen dareinschauenden Senator an den Kopf. Der entzürstete Besitzer sprang auf und befahl dem Gerichtsdienst, die Kleine hinauszuführen. Die anderen Senatoren, die dem nicht sehr beliebten Kollegen die Blamage von Herzen gönnten, gerieten in angeregteste Stimmung. Das Ergebnis war, dass die Klägerin obsiegt, obwohl ihre Ansprüche auf sehr schwachen Füßen standen.

Der Vorsitzende sagte nach Beendigung der Verhandlung der Klägerin: „Dass Sie Ihren Prozess gewonnen haben, verdanken

Sie nur Ihrer Kleinen! Sie hat uns alle aus der Fassung gebracht und im Nachdenken gestört. Seien Sie froh, denn sonst hätten Sie sicher verloren.“ Die Klägerin hatte allen Grund, sich zu freuen, denn gegen den Spruch des Senats gab es kein Rechtsmittel mehr.“

Man soll keine Bienen stehlen

Wenn man schon lange Finger macht, sollte man sich wenigstens auf tote Gegenstände beschränken. So ein Hahn oder auch ein Schwein lässt sich gewiss an Ort und Stelle abschlechten und dann lautlos mitnehmen, aber das Risiko ist doch zu gross. Bienen stehlen ist besonders leichtsinnig. Das haben Spitzbuben in dem sächsischen Ort Pratau „stechend“ an eigenen Leibe erfahren. Sie waren mit den Bienenkörben bereits in Sicherheit, als der eine der Langfinger zu Fall kam, wodurch „sein“ Bienenkorb beschädigt wurde. Die dadurch aufgeschreckten Tiere fielen nun über die Spitzbuben her und verhalfen ihnen zu unmenschlich geschwollenen Gesichtern.

Neue niedrige Preise

Nachmittagskleid aus reiner Fantasie opener Gestalt grosse Gürtel 29,-	Filzhut für Damen gute Qualität mod. Form 1,90	Stepp Morgenrock aus Crystalline, warm halbes in viel Farbe 14,50	Hemd aus Baumwolle 1,75	Hüfthalter Seidenband breitfortbewehr schl. 4 Haken 2,75	Wachsamtkleid aus reiner Fantasie 40-55 cm Länge Längsband (Schl. 2,50) 5,90	Knaben-Pyjama normale Oberkör. gestrickt, Größe 6, 7 2,-
Montel aus vorzüglichem reife Wolle Velours, Samt, grobes Wolle, Längsband, Baus gestärkt 39,-	Flamingo Wolle aus Kanada mit Wollener Wollener, gestrickt in schönen, groben, weichen Fäden, ca. 100 cm 3,90	Nachthemd für Damen aus feinsten, hell gelben, 5 Längsband ausgewaschen, Motiv 1,95	Herrn-Oberhemd aus ganz Feinlinn, an einem Kragen od. Erman- schleiten, mod. Muster 4,90	Herrenhut vorzüglicher Qualität und modernem Form in Form 4,90	Knaben-Unter durchweges Schl. 2,5 Größe 6 für ca. Jahre 12,-	Kleider- Unter- Kleid normale Oberkör. gestrickt, Größe 6, 7 2,-
Akleid aus reiner Fantasie opener Gestalt grosse Gürtel 18,00	Reinwollener Kammgarntopf Wollener, schwere Winterwolle, 100 cm 3,90	Crêpe Marocain reine Seide, ohne moderner ca. 100 cm breit 4,65	Herrn-Hauslopp braun, fleisch, abwaschbar Kragen, 4 Knöpfe, 36-38 cm Länge 12,50	Schlafanzug für Damen, Batist 3,25	Deckenbezug für Tischler Linos, 100/200 cm 4,35	Überlaken aus Seide, Ebor mit Anzug, 100/200 5,90
Pyjama-Röckel aus reiner Fantasie opener Gestalt, mod. Stellen, aus farbiger 0,55	Mamelstoffe reine Wolle, hoch verarbeitet, in einem Gewebe, 100/200 cm schwarz, rot, blau 6,75	Bemmer- Strümpfe für Damen 1,65	Wollene Herrensocken Jacquard, vorzügliches Material 1,65	Überlaken aus Seide, Ebor mit Anzug, 100/200 5,90	Laken Damen, 100/200 cm 3,-	Küchenher web, halbes, eigenes, 40/40 3,-



Bei N.J.SRAEL
trafen zur Eröffnung der
**WEIHNACHTS-
AUSSTELLUNG**
in der Spielwaren-Ab-
teilung ein:
**Dr. DOLITTLE
und seine Tiere!**

Tausende meter Teppich-Stoffe enorm billig

AUSNAHME-ANGEBOT!
Der neue deutsche
KNUPF-TEPPICH
MARKE KABISTAN &
174-264-359-490-590-
Tournay-Teppich
Flüchelgewebe,
150/275 cm
35,-

**Velours-
Läufer**
moderne Strahlen, 68 cm
5,90

**Velour
Teppich**
300/300
107,- 159,- 214,-

Autovelours
100 cm breit
6,25

**Ganzflor-
Store**
aus reiner Fantasie
gestrickt, 100/200
8,25

Tüllbedecke
gewebe, volle Höhe,
für 2 Betten
9,25

Divandecke
Gobelin-Gewebe,
schwarze Qualität,
Hinterwand, 150/200
12,90

Divandecke
Wollene, mod.
Muster, Gr. 100/200
29,50

Wollmohnte
schwarze Qualität,
Stoffmuster, 150 cm
7,90

Teppdeck
web, mit halbes,
farbiges, Kanten,
6 Servietten, 150/200
5,45

**5 Stockwerke
MOBEL**
Sonder-
angebote

N.J.SRAEL

BERLIN C2 · SPANDAUER STRASSE · KÖNIGSTRASSE · GEGRÜNDET 1815